

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 25. Aug. 1977

B65D 33-20

GM 77 14 505

AT 07.05.77 ET 25.08.77

Verschlusselement für Versandtaschen.

Anm: Büroversand Werner Brisch, 2000 Hamburg;

① 1  
10

Zutreffendes Kreuzen; stark umrandete  
Felder freilassen. Die Spalten ① bis ③  
dieses Antrags sind im Formblatt A 8330  
erläutert.

Aktenzeichen: Gebrauchsmusteranmeldung:

6 77 14 505.2

An das  
Deutsche Patentamt  
8000 München 2

Ort: Hamburg  
Datum: 6. Mai 1977  
Eig. Zeichen: 39/369 Li/Sch

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Herrn Patentanwalt  
Dipl.-Ing. R. Liebelt

2000 Hamburg 1

Postfach: Glockengießerwall 2-4  
Straße, Haus-Nr.:

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die  
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster  
beantragt.

③ ☐ Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der  
Gebrauchsmusteranmeldung ③

Als Anmeldetag wird der \_\_\_\_\_  
für die Ausscheidung beansprucht.

④ ☒ Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

⑤ ☒ Anmelder wie nachstehend angegeben:

Büroversand  
Werner Brisch  
2000 Hamburg 65  
Mesterbrooksweg 4

② Anmelder wie Anschriftenfeld 1

⑥ ☐ Vertreter wie nachstehend angegeben:⑦ ☒ Vertreter wie Anschriftenfeld 1

⑦ Bezeichnung:

"VerschluBelement für Versandtaschen"

⑧ In Anspruch genommen wird die

① Auslandspriorität

② Ausstellungspriorität

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von 2 Monat(en) (max. 15 Monate ab  
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ Anlagen:

1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück von 2 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Bl.
5. Zwei gleiche Modelle
6. Eine Vertretervollmacht
7. 1 Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
- 8.

Beigefügt  
sind  
(Anzahl):Nachger.  
werden  
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch

☐ Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses  
Vordrucksatzes aufgeklebt sind.

☐ beigefügten Scheck.

☒ Überweisung nach Erhalt der Empfangs-  
bescheinigung.

— Raum für Gebührenmarken —

Patentanwalt  
Dipl.-Ing. R. Liebelt  
2000 Hamburg 1  
Glockengießerwall 2-4, Tel. 32 47 07

4  
4

Büroversand

6. Mai 1977

Werner Brisch

39/369 Li/Sch

2000 Hamburg 65

Mesterbrooksweg 4

Verschlusselement für Versandtaschen

Die Neuerung betrifft ein Verschlusselement für Versandtaschen wie Briefumschläge oder dergleichen.

5 Die Briefsachen befördernden Unternehmen gewähren für Drucksachen einen besonders günstigen Tarif, wozu unter anderem Voraussetzung ist, daß die die Drucksache enthaltende Versandtasche nur so verschlossen ist, daß diese Tasche jederzeit ohne Beschädigung geöffnet werden kann. Andererseits soll der Verschluß wiederum so sicher sein, daß er sich nicht von selbst  
10 öffnet und der Inhalt aus der Versandtasche heraus-

- 2 -

5 fällt. Eine bekannte Versandtasche, die diesen Anforderungen genügt, hat eine mit einem Adhäsionskleber versehene Lasche, der beim Verschließen der Versandtasche mit einer entsprechend präparierten Fläche auf der Außenseite der Tasche in Berührung kommt und damit eine feste aber lösbare und mehrfach verwendbare Klebverbindung eingeht. Die Anordnung dieser Klebfläche an Versandtaschen ist kostspielig. Außerdem verliert der Adhäsionskleber bei 10 längerer Lagerung seine Klebkraft, so daß für Personen, die nur in geringem Umfang Drucksachen versenden, derartige z. B. mit Absenderangaben bedruckte Versandtaschen ungeeignet sind.

15 Aufgabe der Neuerung ist es, die vorstehend genannten Nachteile zu beseitigen.

Neuerungsgemäß wird diese Aufgabe mit einem etikettenartigen Aufkleber gelöst, dessen eine Fläche mit einer selbstklebenden Beschichtung versehen ist, die eine mehrfach lösbare, jedoch festhaftende Verbindung

- 3 -

mit der Wandung der Versandtasche eingeht und mit einer Folie abgedeckt ist.

5 Zum Verschließen einer gefüllten Versandtasche als Drucksache ist es nur erforderlich, die an der selbstklebenden Beschichtung des Verschlußelementes haftende Folie zu entfernen und den etikettenartigen Aufkleber, der vorzugsweise rund oder viereckig ist, über die Stoßstelle der Lasche und der Versandtasche zu kleben. Dieser Aufkleber kann bei Bedarf gelöst werden, 10 ohne daß es dabei zu Beschädigungen an der Versandtasche und/oder der Lasche kommt, und ohne Einbuße an Klebkraft zum erneuten Verschließen derselben Versandtasche verwendet werden. Die Abdeckung der selbstklebenden Beschichtung mit der Folie bietet noch 15 den Vorteil, daß der Klebstoff auch während langer Lagerung nicht austrocknet oder aushärtet, d. h. seine Klebkraft nicht verliert.

Zur Erleichterung des Ablösens der Folie von dem Aufkleber hat es sich bewährt, daß die Folie mindestens

- 4 -

an einer Stelle über den Rand des Aufklebers hinausragt. Dies kann dadurch erreicht werden, daß ein tafelförmiger Bogen, der den Aufklebern entsprechende Reiß- oder Stanzlinien aufweist, auf einem den Abmessungen des Bogens entsprechenden Folienstück aufgeklebt ist. Durch Biegen des Bogens brechen die Reiß- oder Stanzlinien und lösen sich die Aufkleber an einer Randstelle so weit von der Folie, daß sie mit den Fingern erfaßt und von der Folie abgezogen werden können.

Ein Ausführungsbeispiel der Neuerung wird noch anhand der Zeichnung beschrieben, in der schematisch ein etikettartiges Verschlüsselement dargestellt ist.

Auf einer Folie 1 aus Kunststoff ist ein etikettenartiger Aufkleber 2 mit Hilfe einer auf einer Fläche des Aufklebers 2 aufgetragenen selbstklebenden Beschichtung 3 befestigt. Die Folie 1 ragt an ihrem gesamten Umfang geringfügig über den Aufkleber 2 hinaus, wodurch dessen Lösen bzw. Abziehen von der Folie 1

- 5 -

- 5 -

erleichtert wird. Beim Abziehen der Folie 1 vom Auf-  
kleber 2 wird die Beschichtung 3 nicht beschädigt,  
sondern haftet weiterhin fest am Aufkleber 2, der  
nunmehr verwendungsbereit als neuerungsgemäßes Ver-  
schlußelement ist.

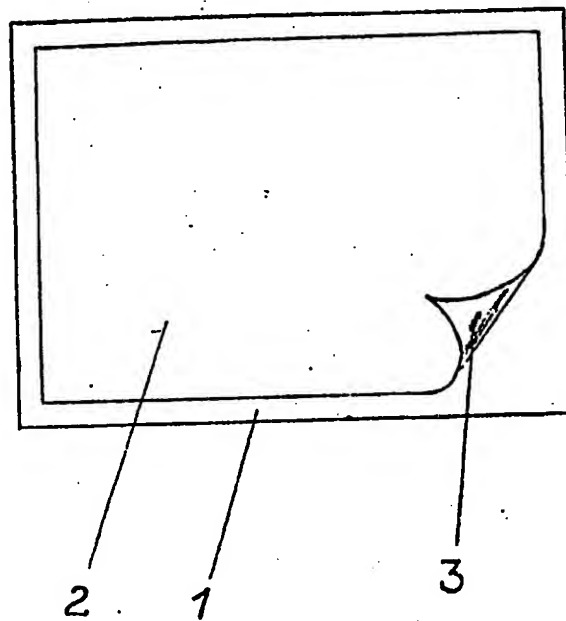
- Schutzansprüche -

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Verschlusselement für Versandtaschen, dadurch gekennzeichnet, daß es als etikettenartiger Aufkleber (2) ausgebildet ist, dessen eine Fläche mit einer selbstklebenden Beschichtung (3) versehen ist, die mit einer Folie (1) abgedeckt ist.
2. Verschlusselement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie (1) mindestens an einer Stelle über den Rand des Aufklebers (2) hinausragt.

SECRET

9  
2



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: \_\_\_\_\_**

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**